

## Tipps zu Ernährung

Für eine gesunde Ernährung des Vogels ist nicht nur die Auswahl des Futters wichtig, sondern auch die **Fütterungstechnik und Hygiene**.

Viele Vögel setzen sich in offene Näpfe oder baden in den Trinkschälchen, dafür trinken sie dann auch aus den Badewannen. Eine tägliche Reinigung der Trink-, Bade- und Futterbehälter ist somit nötig. Idealerweise besitzt man zwei Garnituren zum täglichen Wechsel. Die Futter- und Wasserbehälter dürfen nicht unter Sitzplätzen der Vögel angebracht werden, da sie sonst übermäßig verschmutzen.

Runde Näpfe sind, aufgrund der vereinfachten Reinigungsmöglichkeiten, besser geeignet als eckige. Bei der Auswahl der Näpfe ist auf das Material zu achten, der Vogel, die dauerhafte Benutzung und die erforderlichen Reinigungen dürfen es nicht zerstören, besonders geeignet und haltbar sind Edelstahlnäpfe. Sollten zwischenzeitlich Trinkwasserzusätze eingesetzt werden, so kann es geschehen, dass die Vögel die Farbe wahrnehmen und die Zusätze verweigern. In diesen Fällen ist es günstig die Verwendung dunklerer Näpfe zu versuchen. Geschlossene Futter- und Wasserbehälter können durch die Vögel nicht verunreinigt werden. Hier kommt es jedoch zu anderen Problemen. Die Spender haben Ecken und Ritzen in denen sich Schmutz und Keime festsetzen können. In Futterspendern kann sich das Futter festsetzen oder eine Schicht Spelzen verdeckt das Futter und die Vögel verhungern möglicherweise vor dem gefüllten Napf. Daher ist auch hier eine tägliche Kontrolle notwendig. Aufgrund der vermehrten Bildung von Algen in Wasserspendern sollten sie nicht zu lichtdurchlässig sein. Manche Vögel schätzen Nippeltränken.

Vögel benötigen immer **frisches Wasser**, normales Leitungswasser ist hierfür völlig ausreichend. Ist das Leitungswasser allerdings stark gechlort, so ist natriumarmes Mineralwasser oder mittels eines Haushalts-Wasserfilters gefiltertes Wasser gut geeignet für die Vögel. Reicht die Flüssigkeitsaufnahme nicht aus, so können verschiedene ungezuckerte Säfte oder Tees ausprobiert werden. Manchmal hilft auch ein Angebot unterschiedlicher Näpfe oder Wasserspender. Diese können an verschiedenen Stellen im Käfig oder Zimmer angebracht werden, bevorzugt an Stellen, an denen sich der Vogel gerne aufhält.

Die **Ernährung sollte den Vögeln Abwechslung** bieten. Vögel verbringen unter natürlichen Umständen viel Zeit mit der Futtersuche. Eine einfache Beschäftigungsmöglichkeit für die Vögel bietet ein Angebot von verschiedenen Futterstellen. Dies hat auch hygienische Vorteile. Wenn Obst oder Gemüse separat angeboten werden, verschmutzen Wasser und Körnerfutter nicht so schnell. Nach 6 Stunden haben sich auf Obst schon so viele Hefen und Bakterien angesiedelt, dass es nicht länger im Napf belassen werden darf. Das **Körnerfutter** muss frisch, Staub- und Ungezieferfrei sein und darf keine Beläge aufweisen. Je größer Vorratsfutterpackungen sind, desto länger brauchen die Vögel um sie zu leeren. Lagert man Futter aber über längere Zeit, so werden vor allem die enthaltenen Vitamine abgebaut und Vorratsschädlinge haben viel Zeit das Futter zu verunreinigen.

Bei der Wahl des Futters sollte nicht nur Rücksicht auf die Vorlieben des Vogels genommen werden, sondern eher auf die sinnvolle Zusammensetzung. Fettreiche Futtermittel, wie Sonnenblumenkerne oder Nüsse werden von allen Vögeln gerne und viel gefressen, sind aber unter normalen Umständen für Vögel in Gefangenschaft nicht in dem Maße notwendig. Ebenfalls muss der Zugang zu Knabberstangen und bei Sittichen zu Kolbenhirse begrenzt werden. Bei unbegrenzter Fütterung besteht die Gefahr, dass der Vogel sich die besonders schmackhaften Komponenten herausucht und sich so einseitig ernährt. Diese Dickmacher sind daher sehr stark zu reduzieren. Insgesamt dürfen die Vögel nicht zu reichlich gefüttert werden, da sie sich ansonsten nur ihre Lieblingskomponenten herauspicken und sich trotz eines ausgewogenen Futters einseitig ernähren. Ein anderes Problem bei Erdnüssen oder anderen Nüssen sind die oft nicht sichtbar verpilzten Schalen. Ein einfaches Abwaschen der Nüsse reicht nicht aus, da die Pilzsporen auch in der Schale sitzen und beim Öffnen aufgewirbelt werden.

Körnerfutter kann auch gequollen gereicht werden. Die Körner und deren Inhaltsstoffe sind für den Vogel dann leichter zu verdauen. Die Körner sollten 6-8 Stunden quellen oder bis zum Durchbrechen der Keime feucht gehalten werden und müssen vor der Fütterung gut mit klarem Wasser durchgespült werden. Dies muss dann sofort verfüttert werden, da in dem feuchten Milieu Pilze sehr schnell wachsen.

Außer dem Körnerfutter können auch zur Abwechslung des Speiseplans gekochte Bohnen, Kartoffeln, Reis oder Nudeln gereicht werden. Selbstverständlich muss salzlos gekocht werden, bevorzugt werden sie übrigens warm angenommen (nicht heiß). Auch Vollkornbrot darf gereicht werden. Zusätzlich zum Körnerfutter ist ein Angebot von Grit und Kalk erforderlich. **Grit** sind kleine Magensteine die vom Vogel nicht verdaut werden können. Sie fungieren im Magen des Vogels als Zahnersatz und mahlen das Futter. Man kann den Grit in einem separaten Näpfchen anbieten, unter das Körnerfutter mischen oder über Obst streuen. Es reicht nicht, wenn die Vögel sich Steine aus dem Vogelsand picken, da sie dabei leicht zu viel Sand aufnehmen können, der zu Verstopfungen führen kann; zudem ist es unhygienisch zwischen dem Kot herumzupicken. Kalksteine, Sepiaschalen oder Muschelkalk werden als **Calciumquelle** verwendet, dies müssen die Vögel fressen und verwerten um gesund zu bleiben. Calcium kann auch in Form von Wasserzusätzen oder als Futterkalk über das Futter verabreicht werden. Eine

günstige Alternative sind Eierschalen, sie müssen allerdings entweder von gekochten Eiern stammen, oder im Backofen gut erhitzt werden.

Zudem benötigen Vögel zahlreiche **Vitamine**, diese können in Form von Vitaminzusätzen, Grünfutter, Gemüse oder Obst angeboten werden. Zu nennen sind beispielsweise Vogelmiere, Löwenzahn, Gräser, Hirtentäschel, Petersilie, Blattspinat oder Kresse als Grünfutter; beim Obst Äpfel, Bananen, Apfelsinen, Weintrauben, Kiwis, Melone, Kirschen und Beeren. Gelber und roter Paprika, Karotten, Mais und Gurken sind ebenfalls gute Bereicherungen. Geben Sie nicht gleich auf, wenn ihre Vögel anfangs skeptisch sind, manchmal hilft es zum Beispiel wenn sie etwas vom gewohnten Futter zumischen. Obst und Gemüse müssen gewaschen und abgetrocknet werden. Avocado ist für Vögel giftig. Selbstverständlich muss frisch gefüttert werden, hierzu gehört auch, dass Reste, vor allem im Sommer, schon nach wenigen Stunden entfernt werden. Kräuter dürfen nicht an Straßen gesammelt werden. **Frische Zweige** von ungiftigen, ungespritzten heimischen Bäumen und Sträuchern sind eine ideale Sitz- und Beschäftigungsmöglichkeit, die Vögel zernagen zudem die Zweige und nehmen dabei Mineral- und andere Stoffe auf. Gerne knabbern sie auch an Knospen und Blättchen. Eine häufige Quelle für Pilzsporen sind Pflanzschälchen und Blumenerde von Wohnungspflanzen, daher sollte den Vögeln nur Schnittgrün zu Verfügung gestellt werden.

In besonderen Fällen, wenn die Vögel sehr viel Energie benötigen kann Eifutter angeboten werden, manche Vögel nehmen es wie gekauft, andere leicht feuchtkrümelig oder mit Obst. Eifutter verdirbt leicht. Kolbenhirse ist leicht verdaulich und energiereich, sie wird auch sehr gerne gefressen, daher eignet sie sich hervorragend wenn ein Vogel zunehmen muss.

Manche Vögel nehmen gerne ab und zu ein wenig Quark, Hüttenkäse, Joghurt, Eigelb oder Hartkäse zu sich. Auch salzlos gekochtes Fleisch oder Fisch können zwischendurch angeboten werden.

Diverse Lebensmittel sind für Vögel schädlich, sie vertragen keinen Alkohol oder Koffein, keine Chips, Schokolade oder gesalzenes und gewürztes Essen.

Taubenklinik des Verbandes   Katernberger Str. 115   45327 Essen			
Tel.: (02 01) 84 83 90   Fax: (02 01) 8 48 39 68   <a href="http://www.brieftaube.de">www.brieftaube.de</a>			
Sprechstunde:			Telefonsprechstunde:
Mo/Do:	9.30 – 12.00 Uhr	15.00 – 19.00 Uhr	14.00 – 15.00 Uhr
Di/ Fr:	9.30 – 12.00 Uhr	15.00 – 17.00 Uhr	14.00 – 15.00 Uhr
Mi:	9.30 – 12.00 Uhr		
Sa:	10.00 – 12.00 Uhr		

**Taubenklinik des Verbandes Deutscher Brieftaubenzüchter e.V.**  
**Fachklinik für Vögel aller Art**

**Anfahrt**

Sie finden uns auf dem Gelände des TripleZ in Essen-Katernberg.  
Bei älteren Navigationsgeräten bitte Katernberger Str. 107 eingeben.

